



Kurzbericht aus der Arbeitsgemeinschaft Missionarische Dienste 2014

Die AMD

Die Arbeitsgemeinschaft Missionarische Dienste (AMD) koordiniert die missionarische Arbeit in der Evangelischen Kirche in Deutschland. Zur AMD gehören Mitglieder verschiedener Herkunft: die landeskirchlichen Ämter für missionarische Dienste und Gemeindeentwicklung aller Gliedkirchen der EKD, freikirchliche Einrichtungen für Evangelisation und mehr als 70 missionarisch engagierte Werke und Verbände in Deutschland.

Die Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle der AMD ist als Abteilung in der Diakonie Deutschland im EWDE eingeordnet. Über den Generalsekretär besteht eine enge Verbindung in das EKD-Kirchenamt. Zu den Themen, die ständig bearbeitet werden, gehören u. a. missionarische Gemeindeentwicklung und missionarische Arbeit mit der Bibel. Neu haben Pfarrerin Annette Hohnwald (diakonisch-missionarische Profilentwicklung) und Silke Römhild (Kommunikation) den Dienst aufgenommen.

Vom Glauben zu erzählen und zum Glauben einzuladen, gehört zu den Kernaufgaben der Kirche. Studien wie die KMU V zeigen, dass wir vor Herausforderungen stehen, die den Arbeitsbereich der AMD unmittelbar angehen. Die zunehmende religiöse Indifferenz fordert uns heraus, Methoden, Netzwerke und Materialien zu entwickeln, mit deren Hilfe wir die Botschaft von Gottes Gnade auch an kirchenferne Menschen weitersagen können. Die AMD hat dazu im vergangenen Jahr eine Vielzahl von Projekten unternommen oder gefördert, zum Beispiel:

Online glauben ohne Barrieren

In aller Freiheit Entdeckungen im Land des Glaubens machen. Das ist seit Januar 2013 unter **www.online-glauben.de** möglich. Ganz ohne Einstiegshürden, interaktiv, selbstbestimmt und doch bei Bedarf nicht allein gelassen, lassen sich Inhalte des christlichen Glaubens erkunden. Und jetzt auch in besonderer Weise inklusiv. Denn am Samstag, 12. Juli 2014, wurde in Nürnberg die Gebärdensprache des Online-Kurses freigeschaltet. Damit ist der Kurs so inklusiv wie möglich: Sehbehinderte können sich den Kurs vorlesen lassen, Körperbehinderte müssen keine Stufen überwinden und Gehörlose finden eine Extraversión in Gebärdensprache. Menschen mit Leseschwäche können sich den Kurs anhören. Die Internetseite **www.online-glauben.de** wurde seit Freischaltung etwa 1 Mio. Mal aufgerufen. Der Internetglaubenskurs SPUR8-online wird herausgegeben von der Arbeitsgemeinschaft Missionarische Dienste (AMD) im Verbund mit dem Amt für Gemeindedienst der Evang.-Luth. Kirche in Bayern.



„Wir wollen auskunftsfähig sein und mit unseren Überzeugungen in den Dialog gehen. Die AMD trägt dazu bei, diesen Dialog in allen Bereichen zu entfalten und eine Begegnung mit christlichem Glauben zu ermöglichen.“ – so Ulrich Lilie, seit 1. Juli Präsident der Diakonie Deutschland, gegenüber idea.



Kommunikation des Evangeliums in der digitalen Gesellschaft ganz konkret: der Online-Glaubenskurs.



Landesbischof Ralf Meister mit Erhard Berneburg bei der Delegiertenversammlung in Krelingen

Kurse zu Themen des Glaubens in der Diakonie

Diakonische Einrichtungen haben Teil am kirchlichen Auftrag und werden in der öffentlichen Wahrnehmung häufig mit Kirche identifiziert. Mitarbeitende werden mit der Erwartung konfrontiert, dass hier in Form und Inhalt Kirche zu finden ist. Wo und in welcher Form können Räume geschaffen werden, in denen Mitarbeitende ihren eigenen Fragen zu Themen des Glaubens nachgehen können? Denn die Frage, ob und wie die Diakonie ihr kirchliches Profil bewahren kann, ist angesichts eines tiefgreifenden Traditionsabbruchs mit zunehmend konfessionslosen und kirchenfernen Mitarbeitenden eine Zukunftsfrage. Die AMD kann und will dabei eine Brückenfunktion zwischen Diakonie und verfasster Kirche spielen. Das von der AMD entwickelte Handbuch zu Kursen zu Themen des Glaubens in der Diakonie liegt inzwischen in mehr als 6.000 Einrichtungen der Diakonie vor. Es bietet praxiserprobte Kurs-Modelle und Informationen zu unternehmerischen, rechtlichen, theologischen und didaktischen Aspekten des Themas. Anfang Juni kamen 80 Multiplikatoren aus diakonischen Einrichtungen zum 1. AMD-Fachtag zu Glaubenskursen in der Diakonie zusammen, um die Weiterarbeit und konkrete Umsetzungsmöglichkeiten zu diskutieren.

Nachfolgekurs spürbar.glauben.leben

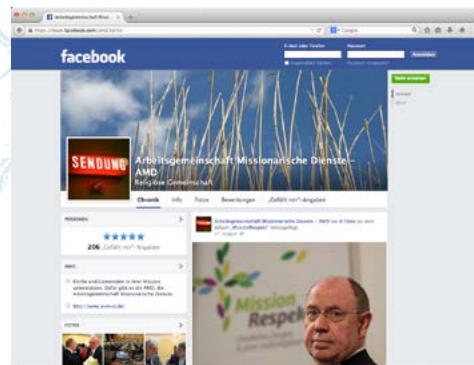
Seit Oktober 2014 ist ein neuer Glaubenskurs unter dem Titel „spürbar. glauben. leben.“ im Handel. „spürbar“ ist ein Nachfolgekurs. Er wendet sich in erster Linie an Menschen nach einem einführenden Kurs zum Glauben, aber auch an alle, die genauer wissen möchten, welche Relevanz der Glaube für das Leben hat und wie Glaube im Leben erfahrbar und eben: „spürbar“ wird. Der Kurs bietet Gemeinden ein Gesamtpaket, um Themen wie Spiritualität, Gaben und Mitarbeit in der Gemeinde, Umgang mit ethischen Fragen, Weltverantwortung und ähnliches ansprechen zu können. Entwickelt wurde der Kurs durch eine Arbeitsgruppe unter der Leitung von Volker Roschke für die AMD.

80 Jahre Kompetenz in Sachen Bibel

Rund 180.000 Menschen in knapp 6.000 Gemeinden haben laut EKD-Statistik im Jahr 2012 an einer Bibelwochen-Veranstaltung teilgenommen. Im Themenjahr der Reformationsdekade „Bild und Bibel“ 2015 feiert die Bibelwoche ihren 80. Geburtstag. Eine gute Gelegenheit, die Materialien, die die AMD mit der Deutschen Bibelgesellschaft und dem katholischen Bibelwerk jedes Jahr für die Bibelwoche erarbeitet, neu zu gestalten und zu erweitern. Kirchengemeinden, die eine entsprechende Veranstaltung anbieten wollen, finden neben dem Arbeitsbuch für Kursleitende und dem Teilnehmerheft erstmalig eine DVD mit umfangreichen Materialien zur Gestaltung von Plakaten, Artikeln im Gemeindebrief, Gestaltungsideen für Kursabende und einiges mehr. Die bundesweit erste Bibelwoche hatte am 18. Januar 1935 in Karlsruhe begonnen. Vor genau 50 Jahren, im Jahr 1964, wurde auch das Katholische Bibelwerk Partner der Veranstaltung, seither ist die Bibelwoche ökumenisch.

AMD-Delegiertenversammlung zum Thema „Faszination Bibel“

Intensive Debatten um das Bibelverständnis kennzeichneten die diesjährige AMD-Delegiertenversammlung, die vom 20. bis 22. Mai im Geistlichen Rüstzentrum Krelingen tagte. Die Vorträge von Referenten wie dem AMD-Vorsitzenden Prof. Axel Noack, dem hannoverschen Landesbischof Ralf Meister oder dem scheidenden hannoverschen Landessuperintendenten Burghard Krause machten deutlich: Die AMD präsentierte sich einmal mehr als geeignete Plattform, unterschiedliche Frömmigkeitsformen und Glaubensrichtungen der EKD zusammen zu bringen.



Ausführliche Informationen zur Arbeit der AMD finden sich unter www.a-m-d.de. Besuchen Sie uns auch auf www.facebook.com/amd.berlin



Handbuch „Kurse zu Themen des Glaubens in der Diakonie“



Materialheft zur Bibelwoche



Das Magazin 3E liefert ermutigende Impulse zur ehrenamtlichen Mitarbeit.



Sechs Mal im Jahr Impulse für missionarische Verkündigung und Gemeindeaufbau: Zeitschrift „Brennpunkt Gemeinde“